
KURZMITTEILUNG

Stand: 12. März 2020

Coronavirus: Aktuelle Einreisebestimmungen

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der Einreisebestimmungen bzw. -beschränkungen, die einige Staaten im Zuge des Coronavirus verhängt haben.

Sobald uns neue Erkenntnisse hinsichtlich dieser Bestimmungen vorliegen, wird diese Übersicht entsprechend aktualisiert.

Einreisebeschränkungen:

Bhutan: Das Königreich im östlichen Himalaya hat allen ausländischen Touristen vorerst die Einreise untersagt, nachdem ein US-Amerikaner positiv auf Sars-CoV-2 getestet wurde. Es war der erste bestätigte Fall in Bhutan.

Bosnien-Herzegowina: Das Gesundheitsministerium der Föderation Bosnien und Herzegowinas stellt Einreisende u.a. aus Deutschland unabhängig von der Staatsangehörigkeit unter 14-tägige häusliche Isolation bzw. Quarantäne. Diese Anordnung bezieht sich auf alle Einreisenden (Touristen, Besuchsreisen, offizielle Delegationen).

China: Reisenden aus Deutschland, Frankreich, Spanien, den USA und möglicherweise auch aus anderen Staaten droht bei Einreise eine 14-tägige Quarantäne, insbesondere bei Einreise nach Shanghai. Für Peking gilt ab 11. März 2020 eine 14-tägige Quarantänepflicht für Einreisende aus allen Ländern, also auch für Reisende aus Deutschland.

In **Macao** müssen sich Reisende, die sich in den vergangenen 14 Tagen in Deutschland aufgehalten haben, zwei Wochen lang medizinisch überwachen lassen.

EI Salvador: Das Land hat eine generelle Einreisesperre für alle ausländischen Reisenden erlassen. Diese Regelung gilt zunächst für die nächsten 21 Tage.

Guatemala: Seit 12. März 2020 besteht für europäische Staatsangehörige ein Einreiseverbot.

Indien: Indien hat mit Wirkung vom 13. März 2020 alle an Ausländer erteilten Visa, zunächst befristet bis zum 15. April 2020, für ungültig erklärt. Eine Einreise nach Indien (einschließlich Transit) ist somit nicht mehr möglich.

Israel: Von Donnerstagabend (12. März 2020) an dürfen keine Touristen mehr ins Land einreisen, außer wenn sie glaubhaft beweisen können, dass sie sich für 14 Tage in Quarantäne-Bedingungen begeben können. Dies gilt zunächst zwei Wochen. Das ohnehin schon für Deutsche und einige andere Ausländer geltende Verfahren betrifft nun alle Reisende.

Italien: In der gesamten Lombardei sowie verschiedenen weiteren Provinzen in Norditalien gilt schon seit Sonntag eine stark eingeschränkte Bewegungsfreiheit, zunächst bis zum 3. April 2020. Die Ausreise nach Deutschland ist allerdings weiterhin auch von dort möglich. Im gesamten Land sollen die rund 60 Mio. Einwohner nun seit Dienstag möglichst zu Hause bleiben. In ganz Italien sind Fahrten in andere Orte nur eingeschränkt erlaubt. Deutsche können aber weiter ein- und ausreisen. Deutsche Fluggäste erhalten zum Beispiel in Rom bei der Abreise "Aussteigekarten", wo sie Adresse, Telefonnummer und Flugdaten eintragen müssen, um im Notfall später besser auffindbar zu sein – etwa wenn im Flieger ein Mensch saß, der positiv getestet wird.

Jamaika: Der karibische Inselstaat hat sein Einreisestopp aufgrund des Coronavirus nun auch auf Reisende aus Deutschland ausgeweitet. Die Maßnahme greift ab Donnerstag, den 12. März.

Jordanien: Die jordanische Regierung hat eine Einreisesperre für Reisende u.a. aus Deutschland mit Wirkung ab 16. März 2020 beschlossen.

Kasachstan: Von Donnerstag (12. März 2020) an ist für Ausländer aus Deutschland, Spanien und Frankreich die Einreise in die Ex-Sowjetrepublik in Zentralasien verboten. Kasachische Bürger, die aus diesen Ländern einreisen, müssen in eine zweiwöchige Quarantäne.

Kiribati, Marschallinseln und Samoa: Die pazifischen Inselstaaten haben ein Einreise-Verbot für Reisende aus Deutschland verhängt.

Kuwait: Seit Anfang März ist auch in Kuwait verstärkt mit Quarantänemaßnahmen (14-tägige Hausquarantäne) u.a. für Reisende aus Deutschland zu rechnen. Auch Einreiseverweigerungen sind möglich.

Liberia: Für Einreisende aus Deutschland ist eine 14-tägige Quarantäne in einem

staatlichen Beobachtungszentrum des westafrikanischen Landes vorgesehen.

Malediven: Zwei Resort-Inseln sowie eine von Einheimischen bewohnte Insel dürfen wegen einiger Verdachtsfälle vorübergehend weder betreten noch verlassen werden.

Malta: Für Reisende u.a. aus Deutschland gilt eine 14-tägige Quarantäne. Zudem werden zahlreiche Flüge von und nach Deutschland und anderen Ländern eingestellt. Auch Kreuzfahrtschiffe aus Italien, Spanien und Frankreich dürfen Malta nicht mehr anlaufen. Wer sich noch auf Malta aufhält und dessen Rückflug abgesagt wurde, muss sich per Mal an die Deutsche Botschaft in Malta wenden.

Mongolei: Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus hat in der Mongolei zur Aussetzung sämtlicher internationaler Flugverbindungen zunächst bis zum 28. März 2020 geführt. Auch eine Einreise auf dem Landwege ist derzeit nicht mehr möglich.

Nepal: Das asiatische Land vergibt seit diesem Dienstag keine Visa mehr für Deutsche direkt bei der Ankunft. Vor ihrer Ankunft in dem Land müssen sie sich bei der nepalesischen Botschaft um ein Visum bewerben und der Bewerbung einen negativen Covid-19-Test beilegen.

Nordmazedonien: Das mazedonische Gesundheitsministerium hat Deutschland in die Liste der Länder mit einem hohen Infektionsrisiko aufgenommen. Alle aus Deutschland eintreffenden Reisenden müssen daher nach Ankunft 14 Tage lang in Quarantäne. Diese darf auch im Hotel erfolgen. Eine Ausreise aus dem Land ist in dieser Zeit nicht möglich.

Russland: Wer aus Deutschland nach Moskau einreist, muss selbstständig eine zweiwöchige Quarantäne durchführen. Nach der Ankunft in der russischen Hauptstadt sollen Reisende sich bei einer Hotline melden. Die Bestimmungen gelten bislang nur für Moskau.

Uganda: Reisende aus Deutschland müssen sich im ostafrikanischen Land zwei Wochen in Selbst-Quarantäne begeben. Wer sich nicht daran hält, wird zwangsweise in eine institutionelle Quarantäne eingewiesen.

USA: Durch Präsidialdekret, das am Freitag 13.03.2020 um 23.59 Uhr EDT (Ortszeit Washington DC) wirksam wird, tritt für alle Europäer (außer Briten) ein Einreiseverbot in die USA in Kraft. Dies gilt für die kommenden 30 Tage.

Vietnam: Für Reisende aus Deutschland wird die Visafreiheit vorübergehend ausgesetzt.

Zypern: Wer von Deutschland nach Zypern reist, muss damit rechnen, dass er wegen des Coronavirus 14 Tage in Quarantäne verbringen muss. Die Maßnahmen gelten auch für Reisende aus Griechenland, Frankreich, Japan, Spanien, Hongkong, Großbritannien sowie einigen Regionen Chinas. Für Reisende aus Italien, Südkorea und Iran ist sogar eine 14-tägige Quarantäne unter ärztlicher Kontrolle angeordnet worden, berichtete der zyprische Rundfunk. Bislang wurden auf der Touristeninsel drei Menschen mit Covid-19-Infektion diagnostiziert.

Quelle: FVW

Wichtiger Hinweis!

Bitte beachten Sie, dass es uns nicht möglich ist, diese Angaben mit den Botschaften zu überprüfen. Ein Anruf bei den jeweiligen Botschaften und Konsulaten ist daher zwingend erforderlich, um über jegliche Einreisebestimmungen informiert zu sein.